



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

„Handlungsoptionen von Psychotherapeut*innen im Kontext der Klimakatastrophe“

18. Fachtagung des IVS
Nürnberg, 13. Mai 2023

Prof. Dr. med. C. Nikendei, MME
Ltd. Oberarzt
Sektionsleiter Psychotraumatologie
Universitätsklinikum Heidelberg
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
Thibautstraße 4, 69115 Heidelberg





37,1 Mrd. t CO₂

4,7 t / Kopf / Jahr

?



8,9 % =>

3,3 Mrd. t CO_{2e}

?



1,8 % =>

0,8 Mrd. t CO₂

?



4,4 % =>

1,6 Mrd. t CO₂

?

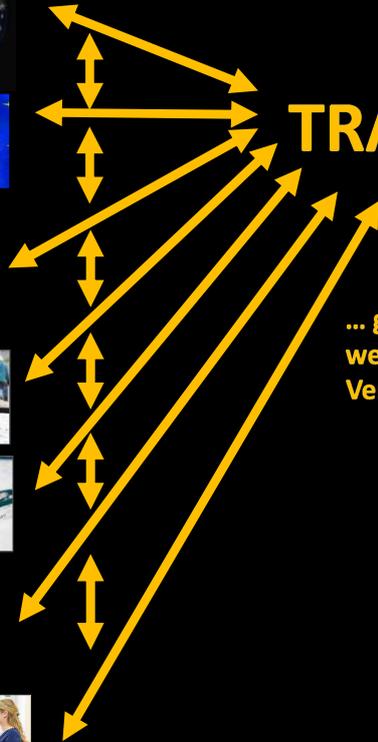


8,1 t / Kopf / Jahr

?



???



TRANSFORMATION

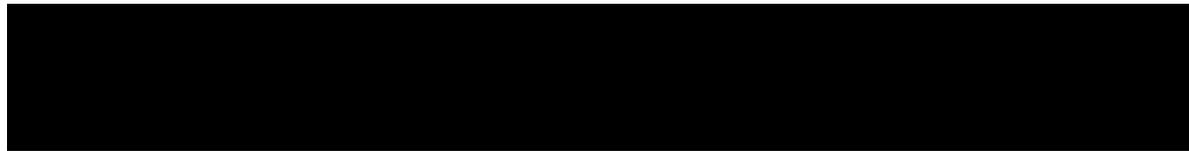
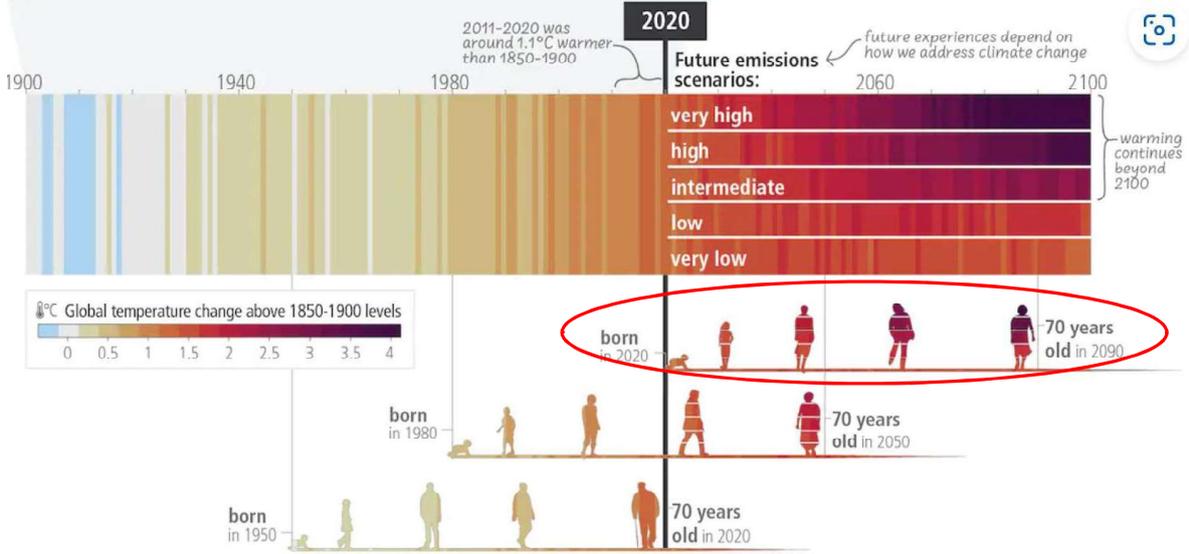
... grundlegender Wandel, der tiefgreifende, weitreichende und auch sprunghafte Veränderungen bedeutet...



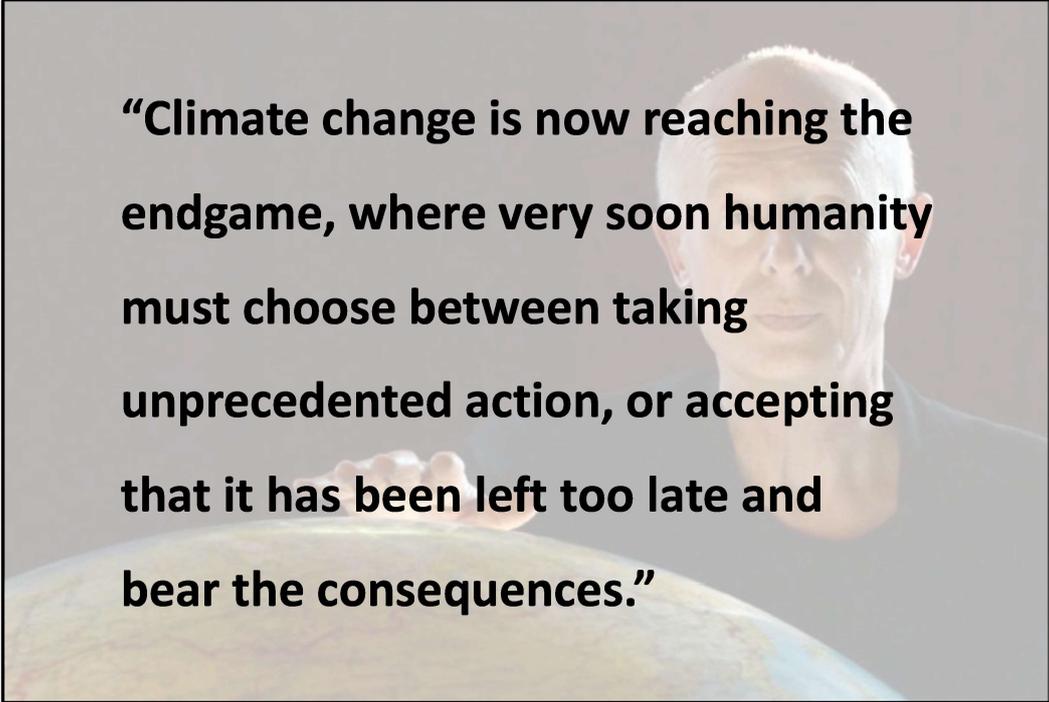
WO WIR NOCH LEBEN KÖNNEN, WENN WIR DIE ERDE UM 4 GRAD AUFHEIZEN

Der größte Teil unserer Erde wird unbewohnbar sein: ganze Kontinente Wüsten, Küsten vom Meer verschluckt.





(WELT-)ENDSPIELE mögen wir doch alle...

A man with short grey hair and a dark shirt is shown from the chest up, looking directly at the camera. His right hand is resting on a globe of the Earth. The background is a soft, out-of-focus grey. The text is overlaid on the left side of the image.

“Climate change is now reaching the endgame, where very soon humanity must choose between taking unprecedented action, or accepting that it has been left too late and bear the consequences.”

DAS PARISER KLIMASCHUTZABKOMMEN

Völkerrechtlich bindender Vertrag

“OUR HOUSE IS ON FIRE!”

(Greta Thunberg)

am 12. Dezember 2015 in Paris von 196 Staaten und der EU beschlossen

=> dies sind **ALLE völkerrechtlich anerkannten Staaten!**

von China und USA am 3. September 2016 ratifiziert

Vertrag von **189 der 197** Vertragsparteien unterzeichnet

am 4. November 2016 in Kraft getreten

Instrument: Intended Nationally Determined Contributions (INDCs)

DAS PARISER KLIMASCHUTZABKOMMEN



PARIS

»By comparison to what it could have been, it's a miracle.

By comparison to what it should have been, it's a disaster«

George Monbiot, The Guardian, 12. Dezember 2015

CO₂ emissions (tonnes/sec)

1'337

time left until CO₂ budget depleted

year month day hour min sec

6 2 9 4 57 2 47

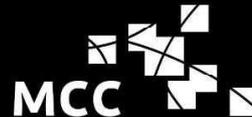
CO₂ budget left (tonnes)

261'369'213'432

1.5°C scenario

**„Ich bin gebrochen
optimistisch...!“**

(Harald Lesch)





Der EUROPEAN GREEN DEAL

Senkung der Netto-Treibhausgasemissionen bis **2030**
um **mindestens 55 %** gegenüber **1990**

Bis **2050 Netto-Null-Emissionen** von Treibhausgasen

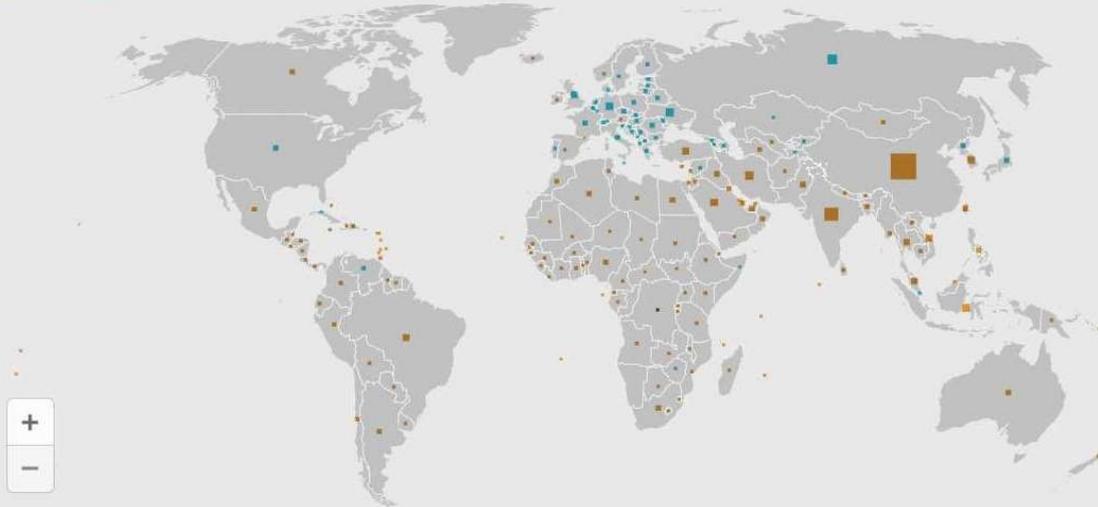
Das **Wachstum** wird von der Ressourcennutzung abkoppelt

Niemand – weder Menschen noch Regionen – wird
im Stich gelassen

CO₂: Änderung seit 1990

Je größer das Rechteck, desto ...

■ mehr ■ oder weniger CO₂-Ausstoß

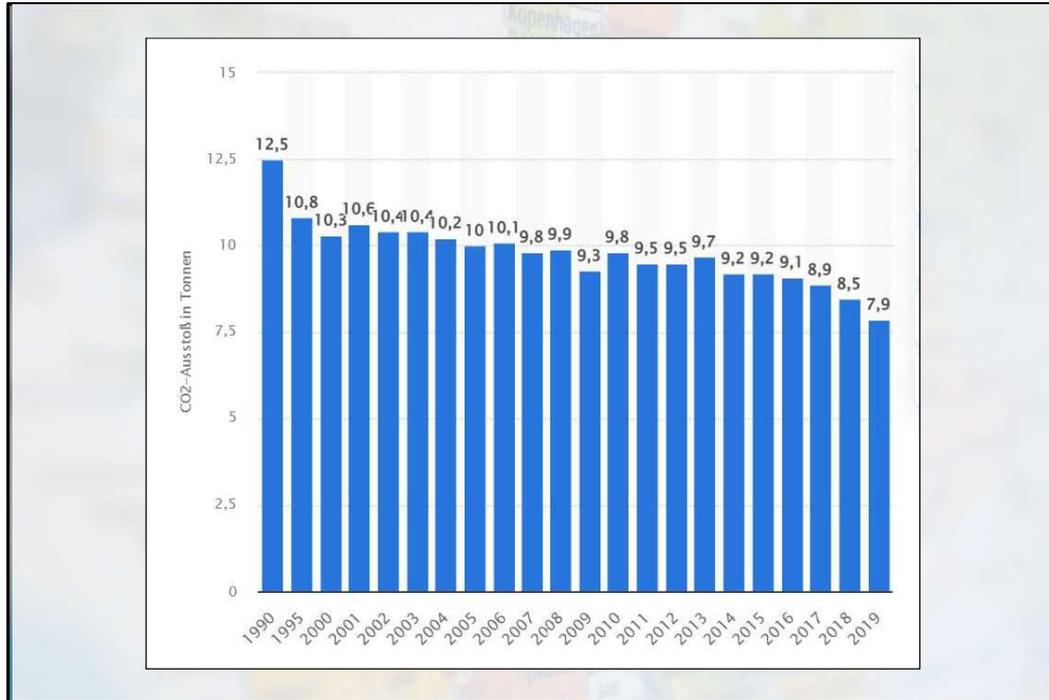


Angaben in Millionen Tonnen
Zeitraum: 1990 bis 2021

Grafik: ZDFheute • Quelle: [Global Carbon Budget](#)



CO₂-Emissionen in Deutschland



CO2-Emissionen in Deutschland



The screenshot shows the top navigation bar of the German government website. It includes the German coat of arms and flag, followed by language options: ENGLISH, FRANÇAIS, KONTAKT, and DATENSCHUTZHINWEIS. There are also icons for a hand, a book, and a menu. Below the navigation bar is a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon. A horizontal menu below the search bar lists: 'Neue Perspektiven im Klimaschutz', 'Anpassung an den Klimawandel', 'Energie sparen', and 'Energie und Mobilität' with a plus sign. The main content area features a blue header for 'Klimaschutzgesetz' with an envelope icon. Below this is the title 'Generationenvertrag für das Klima' with a Facebook icon and a more options icon. The text below the title reads: 'Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.'



POLITIK

DIE POLITISCHE RAHMUNG



DIE POLITISCHE RAHMUNG





WIRTSCHAFT



**„Das, was politisch akzeptabel scheint, ist eine ökologische Katastrophe während das ökologisch Notwendige politisch unmöglich ist.“
(Wackernagel & Riss, 1998)**



Es gibt **kein grünes Wachstum!**

Es gibt **kein qualitatives Wachstum!**

Kapitalismus ist eine Wirtschaftsform,
die durch Kredite angetrieben wird!

Gewinne werden über Kredite finanziert!

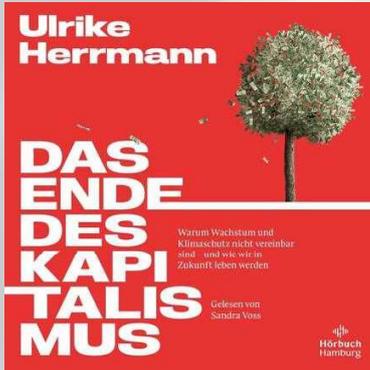
Es müssen entsprechend Kredite vergeben werden!

Sparen macht eine Volkswirtschaft arm!

Gewinne müssen über den Ausgaben einer Volkswirtschaft liegen!

Eine **Rohstoff-Reduktion von 30 t auf 8 t ermöglicht kein Wachstum!**

Da der **Kapitalismus ein dynamisches Geschehen** ist, lässt sich dieser
nicht beenden, ohne dass eine **Weltwirtschaftskrise** ausgelöst wird!



Problem: Wie erreichen wir eine Kreislaufwirtschaft ohne Wirtschaftskrise?



Panik

Diktatur

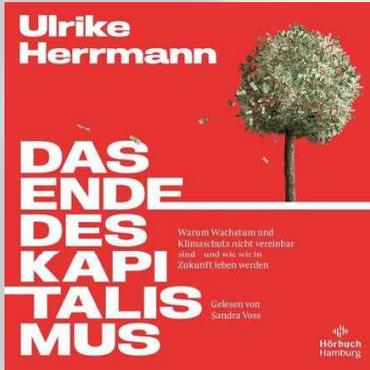
Ökowiede

Finanzierung der Ökowiede

Lohn

Umsätze

Steuereinnahmen



Problem: Wie erreichen wir eine
Kreislaufwirtschaft ohne Wirtschaftskrise?



Ökowende

**Finanzierung der
Ökowende**

Lohn

Umsätze

Steuereinnahmen



Fazit: Die Wirtschaft muss schrumpfen, bevor Sie wieder wachsen kann!

Es bedarf einer staatliche gesteuerten Privat-Wirtschaft mit dem Fokus der Energiewende!

Vorbild ist die Weltkriegswirtschaft von England im Jahr 1939!

Ziel: Kontrolliertes Schrumpfen der Wirtschaft unter Erhalt von Sicherheit / Arbeitsplatz / sozialem Umfeld auf Stand von 1978!

!ÜBERLEBENSWIRTSCHAFT!

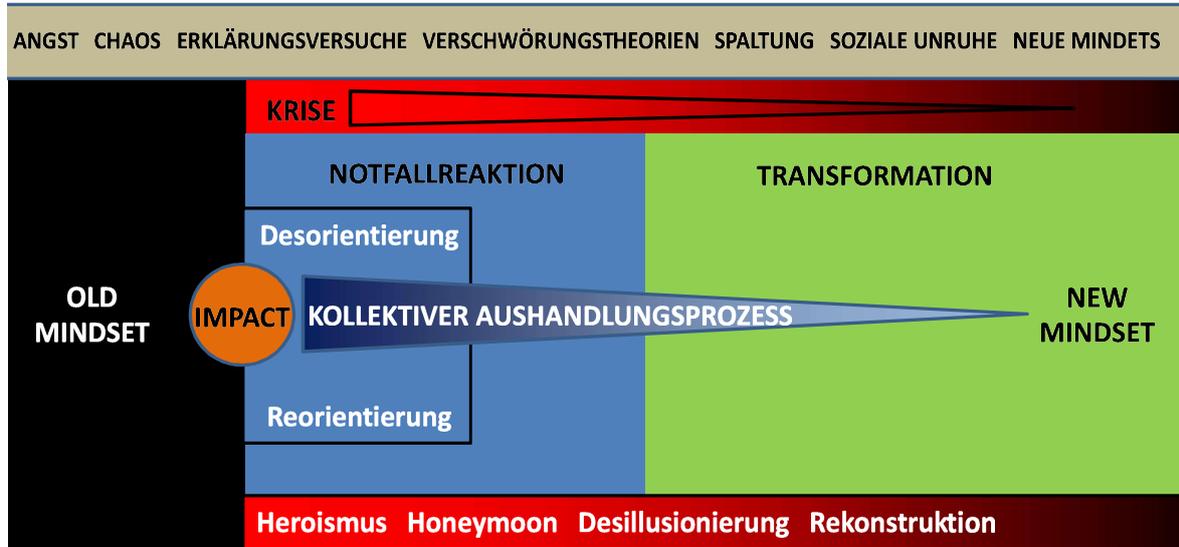
WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE





GESELLSCHAFT

FROM OLD TO NEW MINDSET



NOTSTAND = AUSWIRKUNGEN X DRINGLICHKEIT

NOTSTAND = (WAHRSCHEINLICHKEIT X AUSWIRKUNGEN) X (REAKTIONSZEIT / VERBLEIBENDE ZEIT)

FROM OLD TO NEW MINDSET

ANG **SPIEGEL** Ausland S

DER SPIEGEL 13.04.2023

Soziale Folgen der Erderwärmung

Der Kampf ums Wasser hat begonnen – mitten in Europa

Bauern wollen ein Wasserbecken für ihre Felder, Umweltschützer demonstrieren dagegen, es kommt zu Gewalt: Im französischen Sainte-Soline zeigen sich schon heute die Verwerfungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

14.04.2023, 09:58 Uhr

M F

NOTSTAND = AUSWIRKUNGEN X DRINGLICHKEIT

NOTSTAND = (WAHRSCHEINLICHKEIT X AUSWIRKUNGEN) X (REAKTIONSZEIT / VERBLEIBENDE ZEIT)

DAS INDIVIDUELL UND DAS KOLLEKTIVE

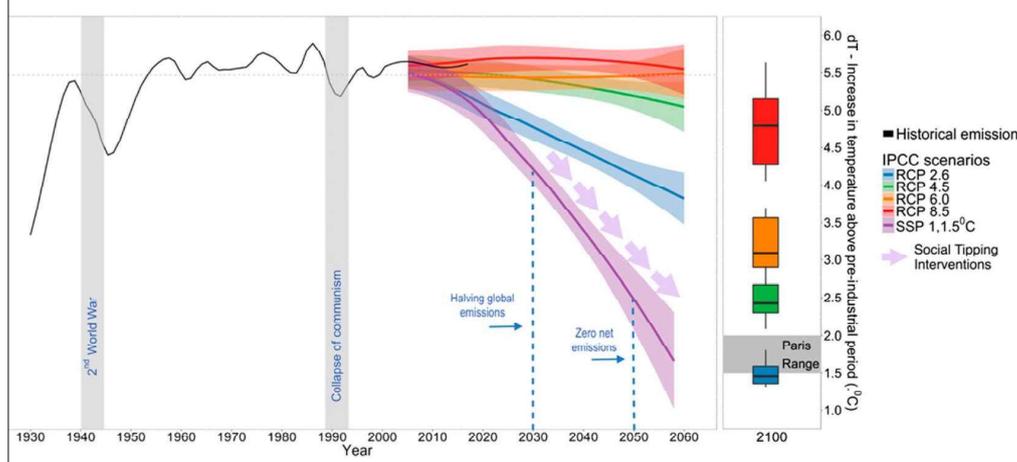


SOCIAL TIPPING POINTS



Social tipping points and Earth systems dynamics

R. A. Bentley^{1*}, Eleanor J. Maddison^{2,3}, P. H. Ranner^{3,4}, John Bissell^{3,5}, Camila C. S. Caiado^{3,5}, Pojanath Bhatanacharoen^{3,6}, Timothy Clark⁶, Marc Botha^{3,7}, Folarin Akinbami^{3,8}, Matthew Hollow³, Ronald Michie⁹, Brian Huntley⁴, Sarah E. Curtis^{2,3} and Philip Garnett¹⁰



SOCIAL TIPPING POINTS

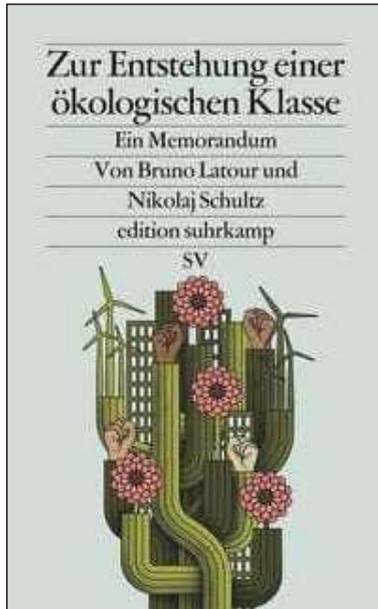


Social tipping points and Earth systems dynamics

R. A. Bentley^{1*}, Eleanor J. Maddison^{2,3}, P. H. Ranner^{3,4}, John Bissell^{3,5}, Camila C. S. Caiado^{3,5}, Pojanath Bhatanacharoen^{3,6}, Timothy Clark⁶, Marc Botha^{3,7}, Folarin Akinbami^{3,8}, Matthew Hollow³, Ronald Michie⁹, Brian Huntley⁴, Sarah E. Curtis^{2,3} and Philip Garnett¹⁰



DIE “ÖKOLOGISCHE KLASSE”



Soll eine **politische Ökologie** existieren, darf sie sich nicht von außen definieren lassen!

Pädagogische Aufrufe „zum Schutz der Natur“ lösen die vorhandenen sozialen Konflikte nicht!

Ökologie impliziert Trennung!

Definition einer ökologischen Klasse ist ein **performativer Akt!**

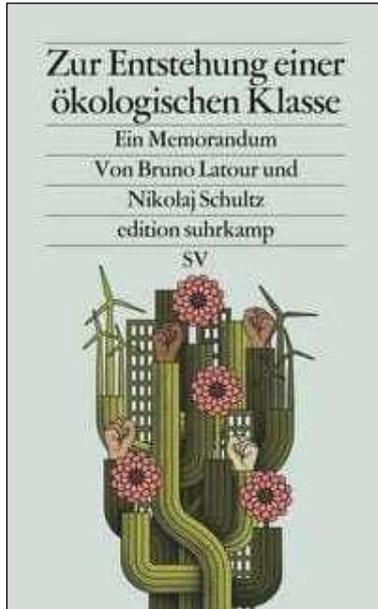
„Bei der Auseinandersetzung um die Ökologie: **wem fühlst Du Dich nah, wem fern?**“

Klassenkämpfe waren bisher immer an das **Ideal der Produktion** gekoppelt!

Zentraler Sinn:

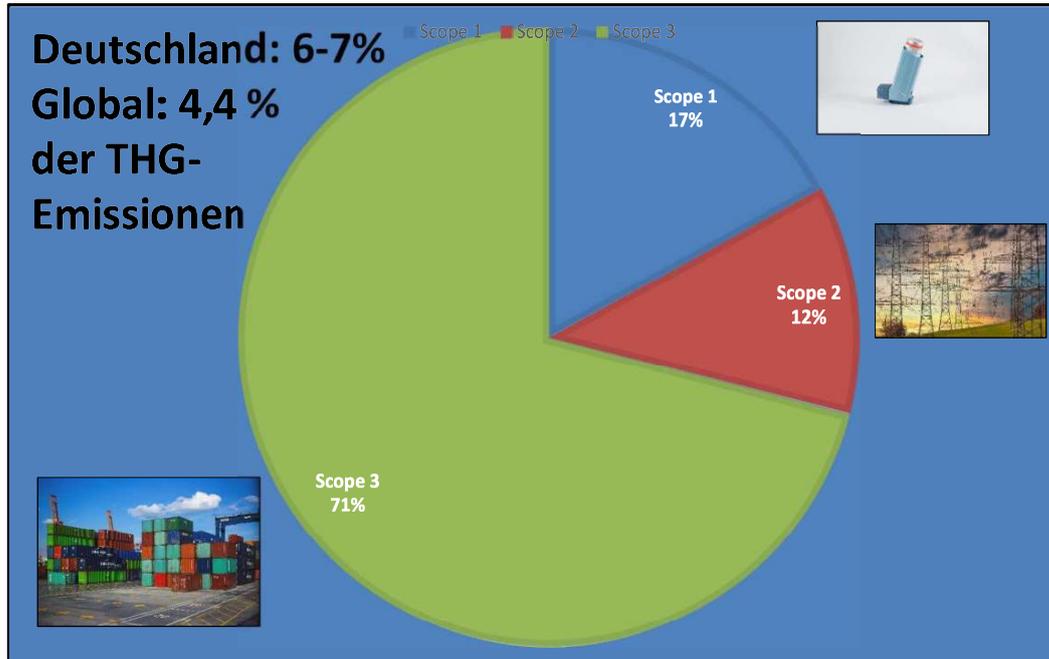
Die Ökologische Klasse verbindet die **WELT IN DER MAN LEBT** und **DIE WELT VON DER MAN LEBT** in einem Raum miteinander!

DIE “ÖKOLOGISCHE KLASSE”





EMISSIONEN IM KRANKENHAUS

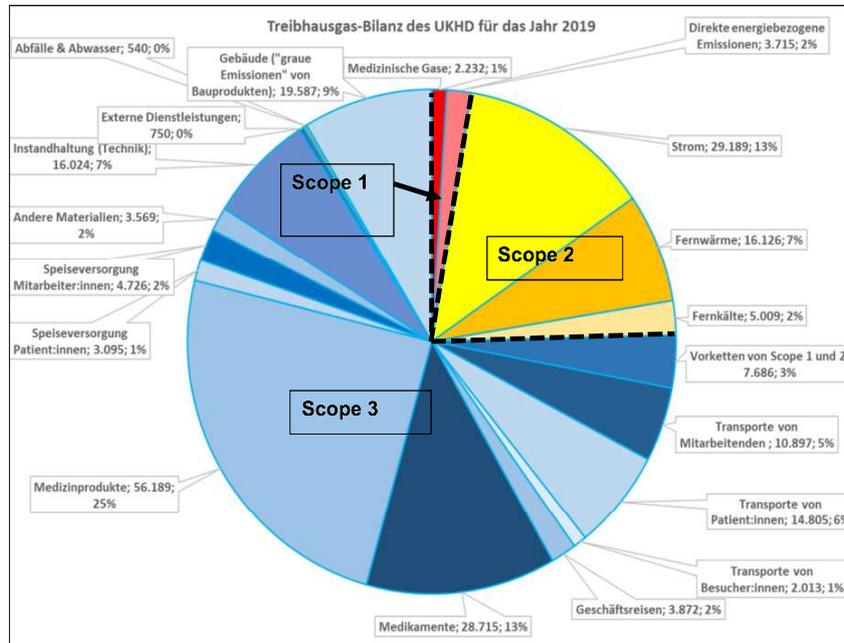


Was bedeutet das?

Bezug	t CO ₂ -eq/a	Anteil
Scope 1	5.900	2,6 %
Scope 2	50.300	22,0 %
Scope 3	172.500	75,4 %
Summe	228.700	100 %

13.423 Mitarbeitende (2019)
→ ca. 17 t CO₂-eq pro Kopf und Jahr

THG-Rechner am UKHD



Vorläufige THG-Bilanz für das UKHD im Jahr 2019 (Stand 18.11.2022); Angaben in t CO₂-eq

VERNETZUNG



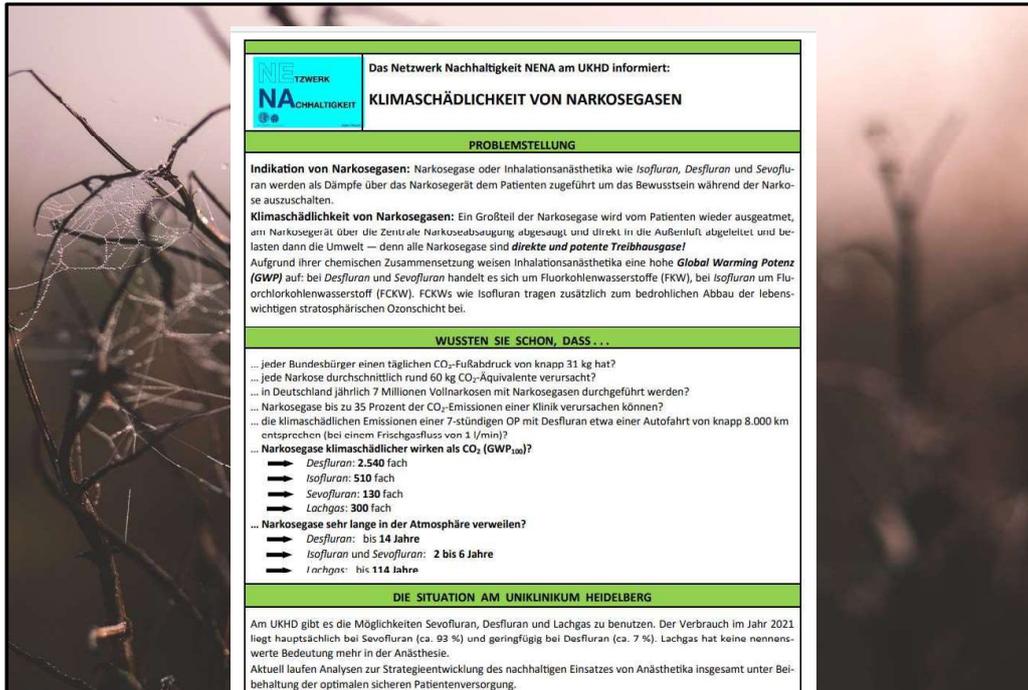
NETZWERK

NACHHALTIGKEIT

UniversitätsKlinikum Heidelberg

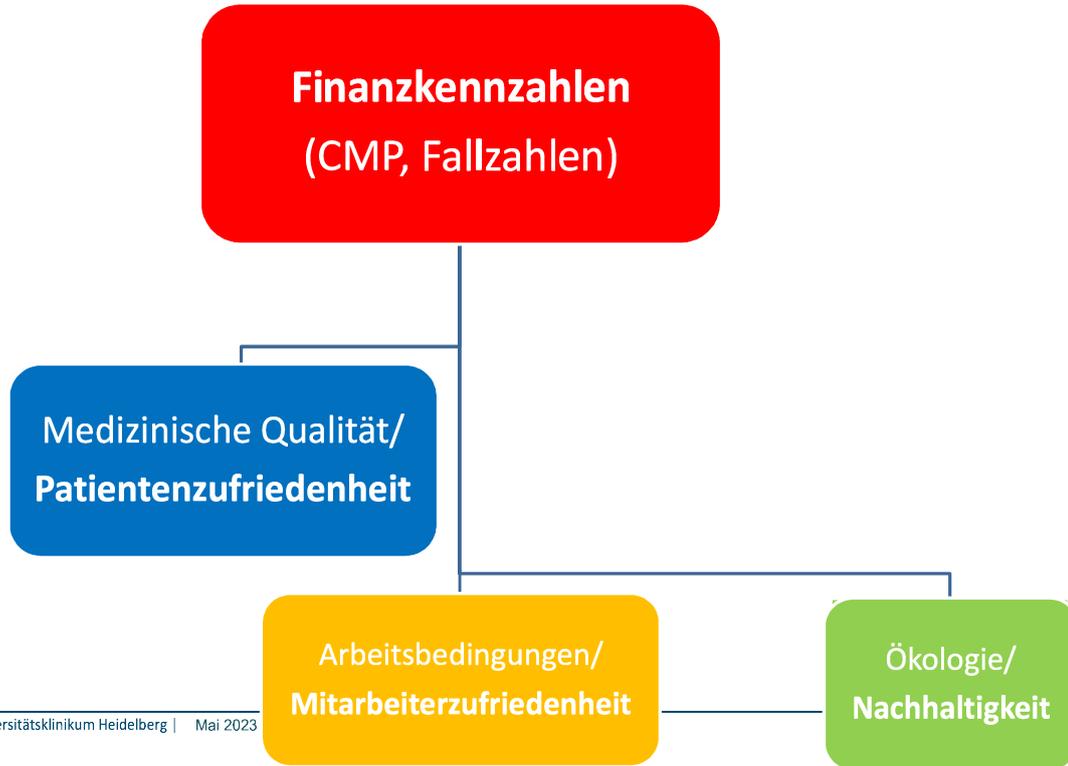
NENA PROJECT

VERNETZUNG



	Das Netzwerk Nachhaltigkeit NENA am UKHD informiert: KLIMASCHÄDLICHKEIT VON NARKOSEGASEN
PROBLEMSTELLUNG	
<p>Indikation von Narkosegasen: Narkosegase oder Inhalationsanästhetika wie <i>Isopfluran</i>, <i>Desfluran</i> und <i>Sevofluran</i> werden als Dämpfe über das Narkosegerät dem Patienten zugeführt um das Bewusstsein während der Narkose auszuschalten.</p> <p>Klimaschädlichkeit von Narkosegasen: Ein Großteil der Narkosegase wird vom Patienten wieder ausgeatmet, am Narkosegerät über die Zentrale Narkoseabsaugung abgezogen und direkt in die Außenluft abgeteilt und belastet dann die Umwelt — denn alle Narkosegase sind direkte und potente Treibhausgase! Aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung weisen Inhalationsanästhetika eine hohe Global Warming Potenz (GWP) auf: bei <i>Desfluran</i> und <i>Sevofluran</i> handelt es sich um Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), bei <i>Isopfluran</i> um Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW). FCKWs wie <i>Isopfluran</i> tragen zusätzlich zum bedrohlichen Abbau der lebenswichtigen stratosphärischen Ozonschicht bei.</p>	
WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...	
<ul style="list-style-type: none">... jeder Bundesbürger einen täglichen CO₂-Fußabdruck von knapp 31 kg hat?... jede Narkose durchschnittlich rund 60 kg CO₂-Äquivalente verursacht?... in Deutschland jährlich 7 Millionen Vollnarkosen mit Narkosegasen durchgeführt werden?... Narkosegase bis zu 35 Prozent der CO₂-Emissionen einer Klinik verursachen können?... die klimaschädlichen Emissionen einer 7-stündigen OP mit Desfluran etwa einer Autofahrt von knapp 8.000 km entsprechen (bei einem Frischgasfluss von 1 l/min)?... Narkosegase klimaschädlicher wirken als CO₂ (GWP₁₀₀)?<ul style="list-style-type: none">➔ <i>Desfluran</i>: 2.540 fach➔ <i>Isopfluran</i>: 510 fach➔ <i>Sevofluran</i>: 130 fach➔ <i>Lachgas</i>: 300 fach... Narkosegase sehr lange in der Atmosphäre verweilen?<ul style="list-style-type: none">➔ <i>Desfluran</i>: bis 14 Jahre➔ <i>Isopfluran</i> und <i>Sevofluran</i>: 2 bis 6 Jahre➔ <i>Lachgas</i>: bis 114 Jahre	
DIE SITUATION AM UNIKLINIKUM HEIDELBERG	
<p>Am UKHD gibt es die Möglichkeiten Sevofluran, Desfluran und Lachgas zu benutzen. Der Verbrauch im Jahr 2021 liegt hauptsächlich bei Sevofluran (ca. 93 %) und geringfügig bei Desfluran (ca. 7 %). Lachgas hat keine nennenswerte Bedeutung mehr in der Anästhesie.</p> <p>Aktuell laufen Analysen zur Strategieentwicklung des nachhaltigen Einsatzes von Anästhetika insgesamt unter Beibehaltung der optimalen sicheren Patientenversorgung.</p>	

WERTEHIERARCHIE IM KRANKENHAUS



Gesundes Krankenhaus

Medizinische Qualität/
Patientenzufriedenheit

Arbeitsbedingungen/
Mitarbeiterzufriedenheit

Finanzkennzahlen
(CMP, Fallzahlen)



Ökologie / Nachhaltigkeit



CHANGE MANAGEMENT

Schnelle Interventionen

Langfristige Maßnahmen



Energiesparpotenziale ausschöpfen

Gebäudesanierung / Neubau



Mobilitäts- und Logistikkonzept



Vermeidung Desfluran

Nachhaltiges Beschaffungskonzept



Abfallmanagement verbessern



Speiseplanumstellung

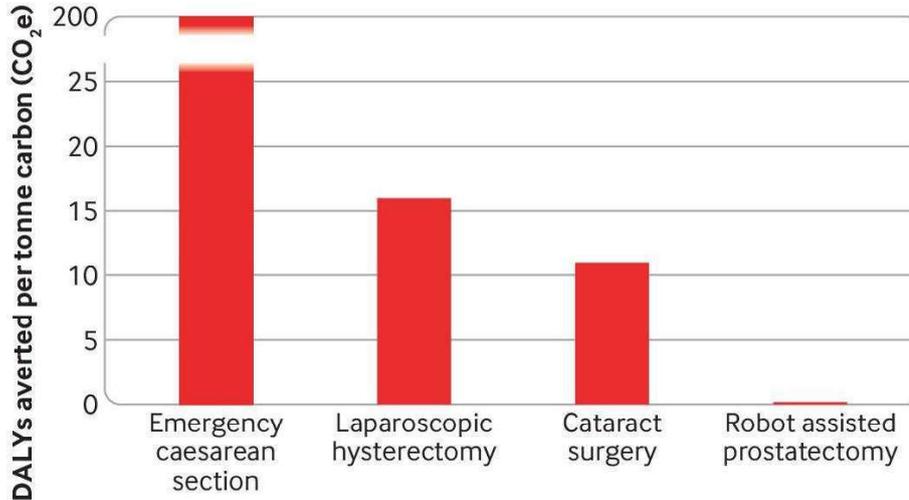


Mitarbeitende mit einbinden



Digitalisierung vorantreiben

HOW MUCH HEATH CAN ONE t OF CARBON BUY?



Anand Bhopal, and Ole F Norheim *BMJ* 2021;375:bmj-2021-067199



CO-BENEFITS!

7

Gesundheitliche Co-Benefits von Klimaschutzmaßnahmen

7.1 Gesundheitliche Co-Benefits von Klimaschutzmaßnahmen

A.Herrmann

EINLEITUNG

Die Lancet-Kommission zu Gesundheit und Klimawandel stellte 2015 fest, dass die Bekämpfung des Klimawandels zeitgleich die größte Chance für die Gesundheit sein kann (1). Dies liegt vor allem daran, dass viele Klimaschutzmaßnahmen auch mit großen Vorteilen für die Gesundheit auf individueller und auf Bevölkerungsebene einhergehen.

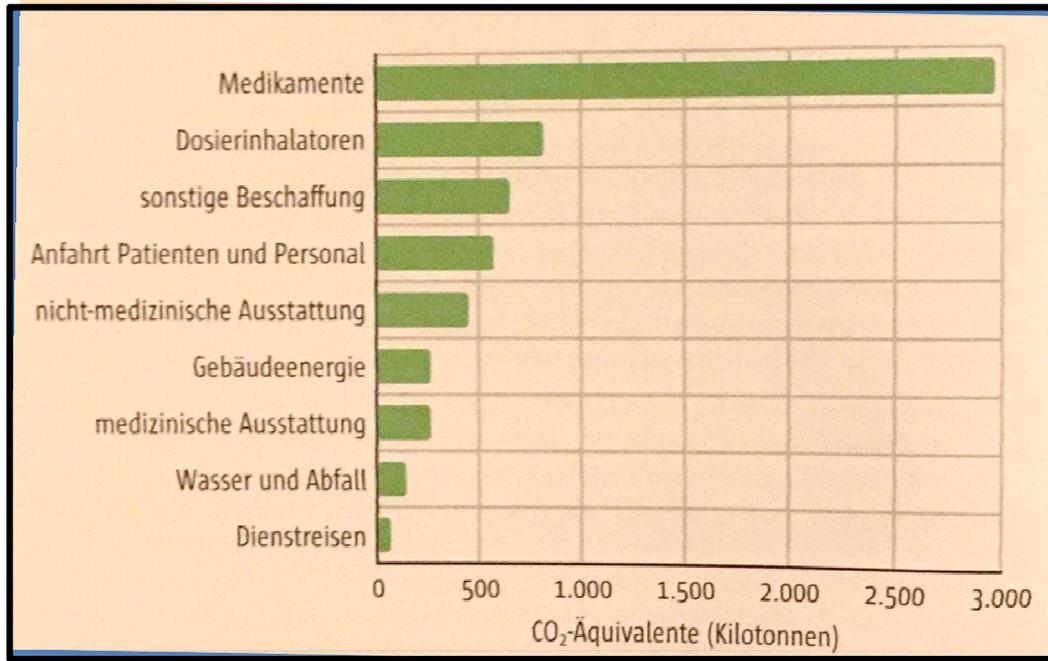
Definition

In der Klimawissenschaft sind **gesundheitliche Co-Benefits** positive Gesundheitseffekte, die sich aus Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels (Klimaschutzmaßnahmen) ergeben. Diese umfassen einerseits die Reduktion von Morbidität und Mortalität auf gesellschaftlicher Ebene, z.B. durch Reduktion von Luftverschmutzung. Andererseits umfassen sie auch individuelle Klimaschutzmaßnahmen, wie eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährung oder aktive Mobilitätsformen, die die Gesundheit des Individuums und der Bevölkerung verbessern.

RELEVANZ

Markandya et al. zeigten, dass in Indien und China die für die Umstellung auf grüne Energieformen erforderlichen finanziellen Investitionen zur Erreichung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens durch die Einsparungen im Gesundheitswesen mehr als ausgeglichen würden (2). Auch durch klimafreundlichere Lebensstile könnten viele gesundheitliche Schäden vermieden werden. Beispielsweise zeigten Hamilton et al., dass im Jahr 2040 in Deutschland etwa 140.000 jährliche

EMISSIONEN IM PRAXISBETRIEB



EMISSIONEN IM PRAXISBETRIEB

Energie

Ökostrom
Energieeffizienz

Mobilität

Jobticket
Dienstfahrad
Telemedizin

Finanzen

Klimafreundliche Bank
und Fonds
Versorgungswerke

Patient*innen

Kommunikation
Prävention
Aufklärung

Ausstattung/ Material

Sparsamkeit
Mehrweg
Recycling

DIE SECHS “GOLDENEN R”



Quelle: <https://klimawoche.bielefeld.de/tag-des-nachhaltigen-konsums/>



HITZE UND PSYCHE



HITZE UND PSYCHE



Suizidalität

ADPTATION IM PRAXISBETRIEB

Risiken und Präventionsstrategien kommunizieren

Risikopatient:innen und Angehörige mithilfe von Infomaterialien frühzeitig beraten:

- Kontrollierte Flüssigkeitszufuhr
- Körper kühl halten
- Wohnung kühl halten
- Verhalten anpassen
- Ärzt:innengespräch (Medikamentenanpassung, Netzwerkaktivierung)

Praxis- und Behandlungsabläufe anpassen

- Sprechzeiten für Risikopatient:innen früh morgens oder abends anbieten
- Raumtemperatur kontrollieren und auf kühles Raumklima achten
- Getränke im Wartezimmer anbieten
- auf anstrengende diagnostische oder therapeutische Maßnahmen an Tagen mit Hitzewarnung möglichst verzichten
- in der Diagnostik auf Dehydrationszeichen besonders achten

Medikamente und Trinkmengenbeschränkungen prüfen

- Lagerungsbedingungen auf Packungsbeilage prüfen
- Medikamentenpläne vor dem Sommer kontrollieren
- Risikopatient:innen überwachen
- Kritische Arzneimittel ggf. absetzen, pausieren oder in Dosis reduzieren
- Trinkmengenbeschränkungen überprüfen und ggf. anpassen

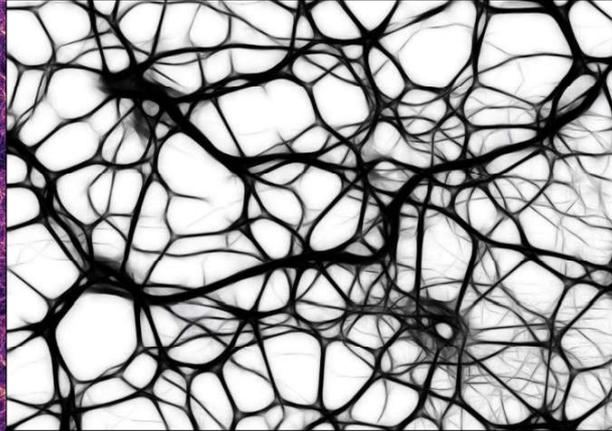
Risikopatient:innen proaktiv kontaktieren

- Mobilisierung des informellen Netzwerks zur täglichen Kontaktaufnahme in Hitzewellen
- Proaktive Kontaktmaßnahmen durch Praxispersonal bei ausreichenden personellen Ressourcen
- freiwilliges Risikoregister im Rahmen bestehender Hitzeaktionspläne möglich

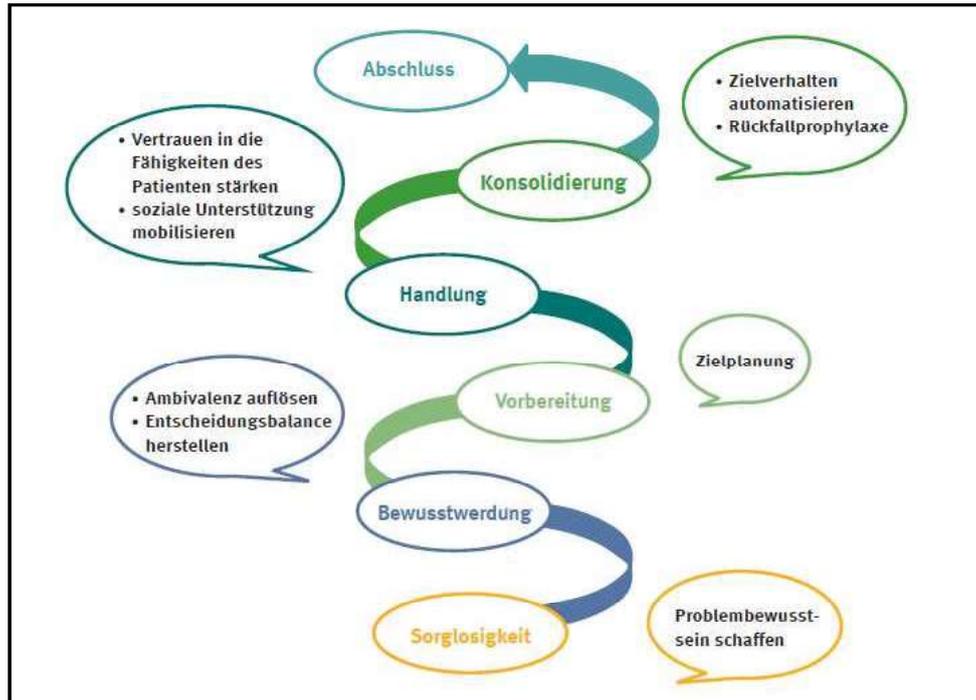


**„Jeder einzelne trägt das Leben und das Leben
ist nur von Einzelnen getragen...“ (C.G. Jung)**

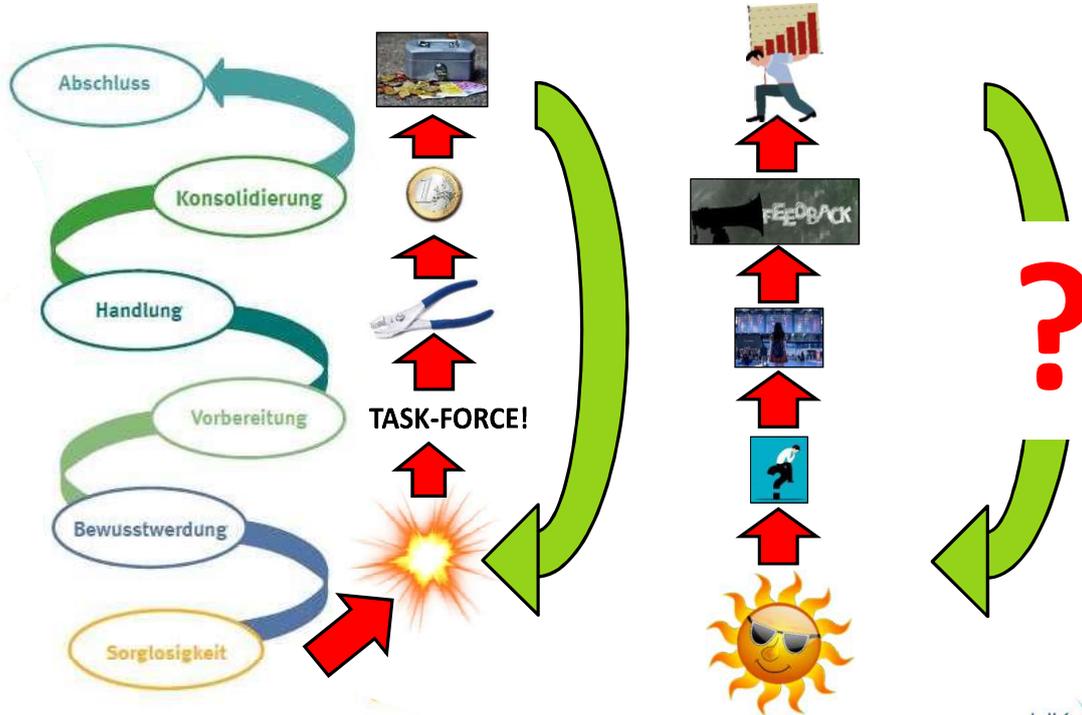
500 Mpc/h

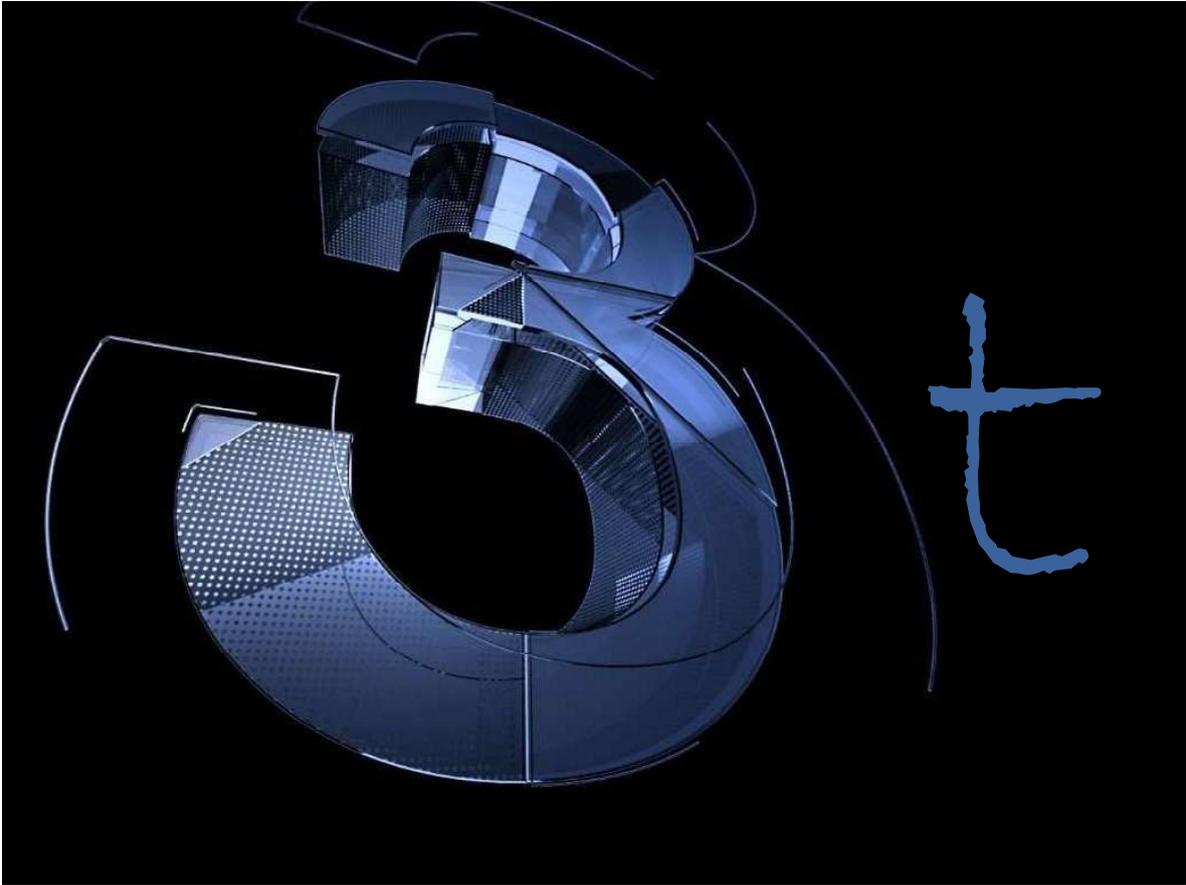


“CHANGE MANAGEMENT”



“CHANGE MANAGEMENT”





www.eingutertag.org

Deutschland | Alle Regionen

Reisen mit dem Flugzeug

Zurückgelegte Strecke (in km)
6200 km

Flugdistanz
Lanastrecke

6200 km mit dem Flugzeug zurückgelegt

30544

Alternativen

- Pedelec fahren
- PKW fahren
- SUV fahren
- Oberklasse PKW fahren
- PKW fahren zum selber spezifizieren

Abbrechen | Übernehmen





15% der weltweiten
Treibhausgase

2.453 Liter Wasser





RESONANZ

Ich suche Unsicherheit
und Verletzlichkeit als
Voraussetzung auf

Ich „berühre“ /
„antworte“

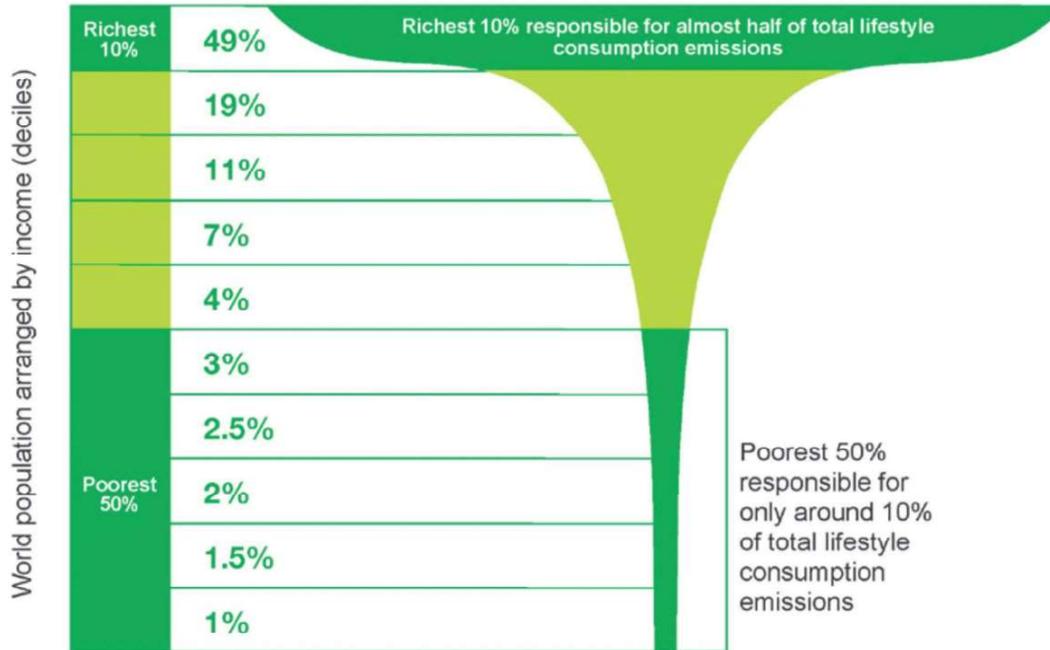
Ich lasse mich
„berühren“ / lasse mich
„ergreifen“

Ich anerkenne
„Unverfügbarkeit“
der Resonanz

Ich lasse Veränderung
durch Berührung zu

Ich anerkenne
„Ergebnisoffenheit“ der
Resonanz

CLIMATE JUSTICE?



CLIMATE JUSTICE?



DER “FUSSABDRUCK”



DER “HANDABDRUCK”



 Vorstellungskraft trainieren: Informieren, lesen, darüber sprechen	 Petitionen starten / unterstützen (z.B. #KlimaVor8)
 Selbst Vorbild sein fürs Emissionen reduzieren	 Leser*innenbriefe schreiben, Redaktionen kontaktieren
 Klima in Bezugsgruppen immer wieder zum Thema machen (Arbeitsplatz, Sportverein, Kirchengemeinde, Freundeskreis, Familie...)	 Strategische Nutzung sozialer Medien und des WhatsApp Status; Beteiligung an virtuellen Protestaktionen
 Sich Klimagruppen anschließen und dranbleiben	 Accounts melden / Gegenrede
 Eigene Ideen in Klimagruppen umsetzen	 Um Hilfe bitten / Verantwortung übernehmen / Verantwortung, anderen helfen
 Wirtschaftliche Boykottaktionen unterstützen	 Vor Gericht klagen
 Klimastreiks / Demonstrationen unterstützen	 Direkte Demokratie, Bürger*innenbegehren, Volksbegehren, Bürger*innenversammlungen
 Einer Partei beitreten	 Große Visionen, Mut, eigene Ängste konfrontieren
 Gewaltfreier ziviler Ungehorsam	



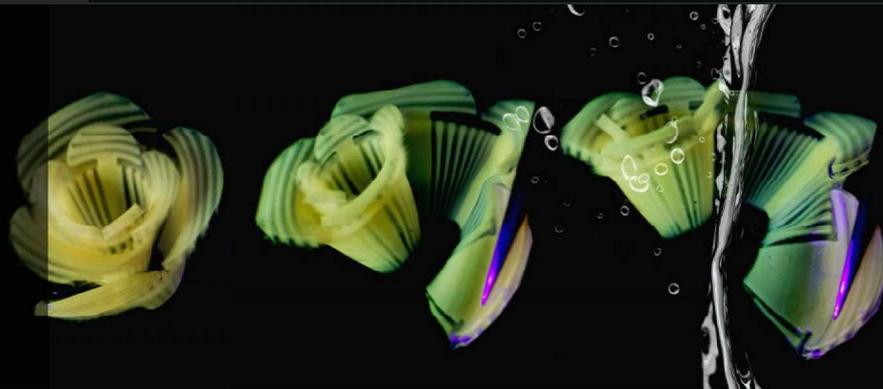
KLEIN UND FEIN...

ScienceAdvances

Morphing pasta

A simple technique morphs 2D pasta into 3D shapes

MORPHING MATTER LAB, CMU





KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



Universitätsklinikum Heidelberg | Mai 2023 Prof. (apl.) Dr. med. C. Niekedei, MME

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/hochwasser-bad-neuenahr-ahrweiler-kreis-ahrweiler-mehr-als-3-7-milliarden-euro-flutschaeden-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210807-99-758611>

Niekedei: Climate Action, 2022



KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



International Journal of
*Environmental Research
and Public Health*

MDPI

Article

Climate Change Related Depression, Anxiety and Stress Symptoms Perceived by Medical Students

Lukas Schwaab, Nadja Gebhardt , Hans-Christoph Friederich and Christoph Nikendei * 

Center for Psychosocial Medicine, Department
Heidelberg University Hospital, 69115 Heidelb



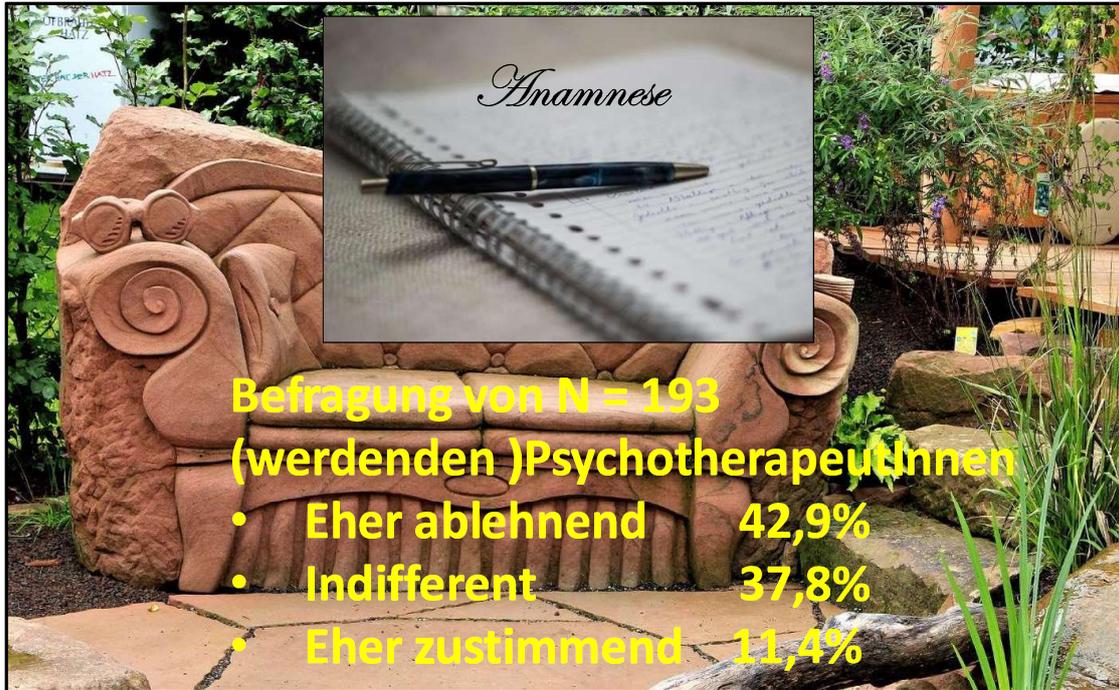
KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



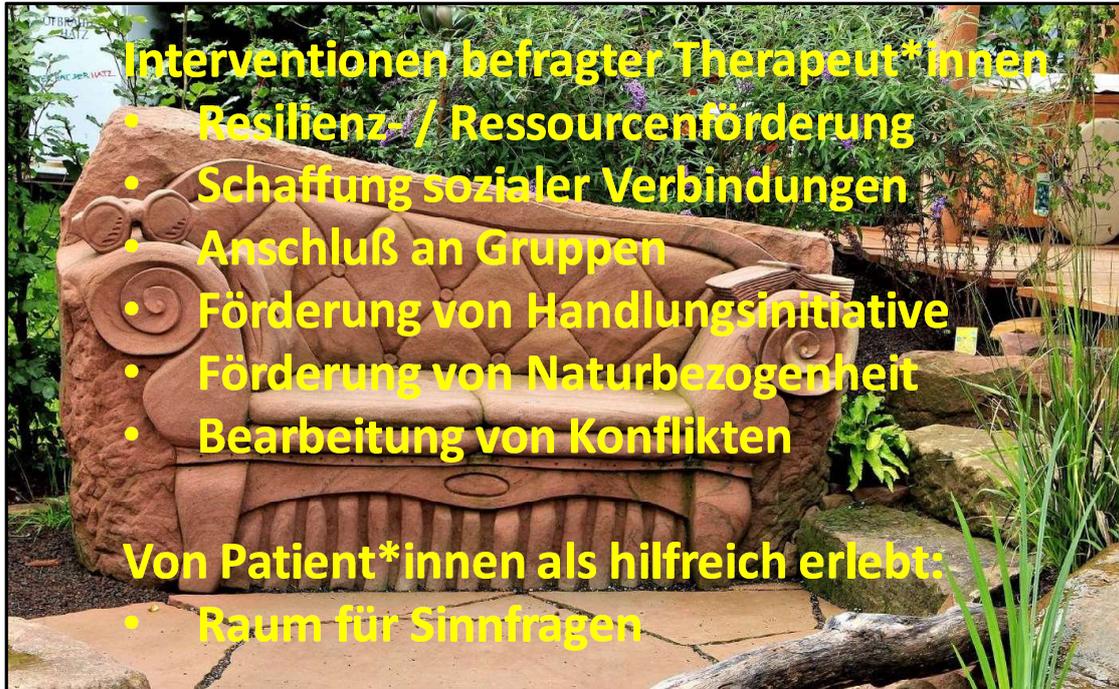
KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



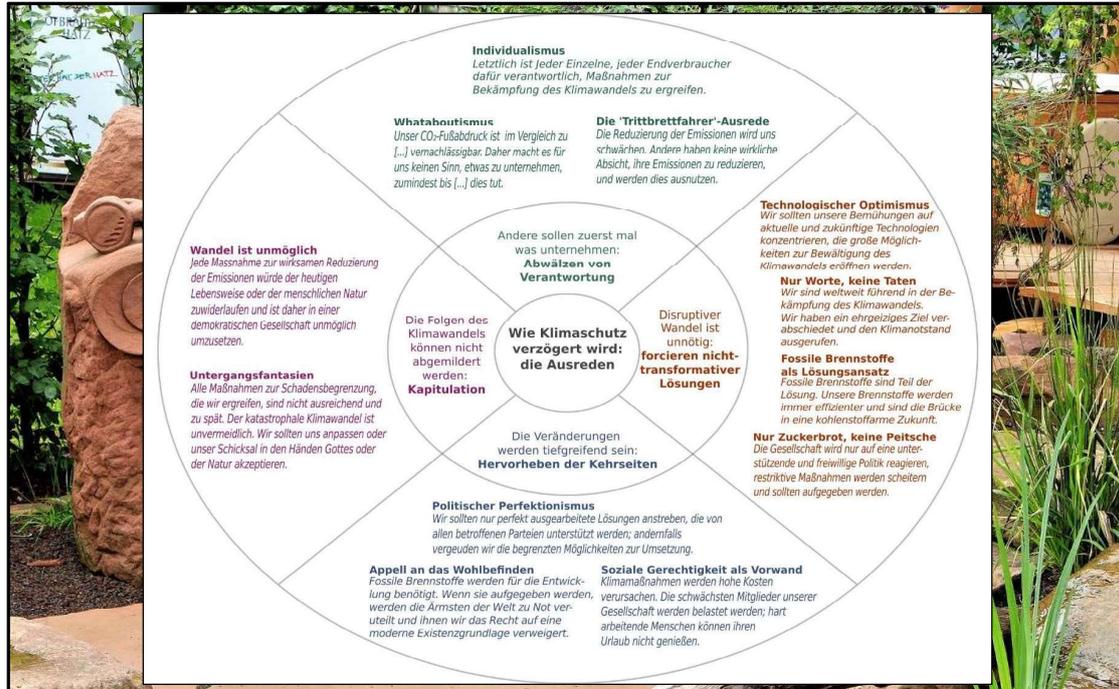
**Befragung von N = 193
(werdenden)PsychotherapeutInnen**

- Eher ablehnend 42,9%
- Indifferent 37,8%
- Eher zustimmend 11,4%

KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE



KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE





RESONANZ

Ich suche Unsicherheit
und Verletzlichkeit als
Voraussetzung auf

Ich „berühre“ /
„antworte“

Ich lasse mich
„berühren“ / lasse mich
„ergreifen“

Ich anerkenne
„Unverfügbarkeit“
der Resonanz

Ich lasse Veränderung
durch Berührung zu

Ich anerkenne
„Ergebnisoffenheit“ der
Resonanz

“DIE ESKALATION DER WELTVERHÄLTNISSE”

Eskalation des Weltverhältnisses der Moderne

Strukturell:

Dynamische Stabilisierung
Wachstum zum Erhalt
des **status quo**

Kulturell:

Kategorischer Imperativ der Moderne:
Weltreichweitenvergrößerung:
„Handle jederzeit so, dass Deine
Weltreichweite größer wird!“



Folgen des Weltverhältnisses der Moderne

Strukturell:

Desynchronisation
Die Natur ist zu langsam: „**ÖKO-Krise**“
Die Seele ist zu langsam: „**PSYCHO-Krise**“

Kulturell:

Verdinglichung der Weltbeziehung
Erfahrungsverlust durch Reizmüdigkeit
Entfremdung: „Die schweigende Welt“
Derealisation / Zynismus als
Symptom des Burn-out

KLIMAKRISE UND PSYCHOTHERAPIE

EMOTIONALLY REFLEXIVE METHODOLOGIES

Name, website, reference	Brief description	Research summary	Name, website, reference	Brief description	Research summary	Name, website, reference	Brief description	Research summary
The Work That Reconnects (TWTR) Mazy and Brown (2015) https://www.klimatreconnect.org/ Active Hope: How to face the mess we've in-soluhout going crazy? Johanson and Johnstone (2012) https://www.active-hope.info/	Groupwork processes developed in 1980s by Joanna Macy and colleagues draw on systems theory, Buddhist philosophy and deep ecology, with focus on holistic connection to life Active Hope draws on TWTR cycle, groups are facilitated to work through the book together	<ul style="list-style-type: none"> Johnstone (2002) conducted a follow up survey to workshop participants, and Prentiss (2002) and Hollie-Walker (2012) reflected on workshops Majority of participants found experiences 'personally healing' (Johnstone 2002), a minority of participants experienced negative impacts alongside this (Johnstone 2002) Participants deepened connections to self, others and the more than human world Hollie-Walker (2012) and Johnstone (2002) tested the renewed commitment to action LT practices contributed to development of successful projects; encouraged emotional awareness in all activities (Banks 2012), and developed literacy around 'parallel processes' within Transition groups (Prentiss 2012, p. 188) The degree of integration or collaboration between LT and more practical aspects of transition initiatives were noted by Huchette and Poland in Canada (2015), Power in Australia (2016), and Banks (2012) 	Carbon Conversations http://www.carbonconversations.co.uk/	Conducted through groups of 6-12 people, who meet for facilitated meetings, and work from a book (Randall and Brown 2015) <i>The approach 'addresses the practicalities of carbon reduction while taking account of the complex emotions and social pressures that make this difficult'</i> (http://www.carbonconversations.co.uk/)	<ul style="list-style-type: none"> Carbon Conversation groups provided structure to support the emotional responses to climate change (Randall 2009) Key conclusions following surveys and interviews with participants (Büchs et al. 2015) were: <ul style="list-style-type: none"> Sharing experiences helped participants become aware of and reflect on their feelings and inner conflicts Group dynamics affected participants' capacity to do this Supported participants to take carbon reduction action Works best for those on cusp of change Internal and external research has been conducted on the CLP (http://www.carbonliteracy.com/research/) Reports attested to increased motivation and agency to take action (Richards 2017) and the range of political engagement (Moore 2017) 	Mindfulness based interventions	Mindfulness and Behaviour Change programmes delivered in UK to behaviour change practitioners (Liley et al. 2016, Whitehead et al. 2017)	<ul style="list-style-type: none"> Large evidence base on the effectiveness of mindfulness throughout society (e.g. Mindful Nation UK report 2015; Barrett et al. 2016) Evaluation from 'Mindfulness, Behaviour Change and Engagement in Environmental Policy' participants (Liley et al. 2016) noted increased understanding of role of emotions, values and norms in decision making. Evaluation from Mindfulness and Behaviour Change programmes concludes that these approaches 'open up interesting opportunities for conceiving more empowering and ethically sensitive approaches to behavioural government' (Whitehead et al. 2017, p. 133) Hoggatt and Randall (2016) mention social support systems within direct action movement Current research by the author reflects on some facilitator experiences of offering workshops in places of protest
Inter Transition (IT) https://transition-network.org/ https://transition-over-transition/	IT is a core component of the Transition Network, the international network of the Transition movement. It covers a variety of practices offered as stand-alone workshops, or incorporated as part of group culture	<ul style="list-style-type: none"> LT practices contributed to development of successful projects; encouraged emotional awareness in all activities (Banks 2012), and developed literacy around 'parallel processes' within Transition groups (Prentiss 2012, p. 188) The degree of integration or collaboration between LT and more practical aspects of transition initiatives were noted by Huchette and Poland in Canada (2015), Power in Australia (2016), and Banks (2012) 	Carbon Literacy Project (CLP) http://www.carbonliteracy.com/	Initiated in Manchester, the Carbon Literacy Project (CLP) 'offers everyone who works, lives and studies in Greater Manchester a day's worth of Carbon Literacy' and supports participants to take action in their workplaces and communities	<ul style="list-style-type: none"> Internal and external research has been conducted on the CLP (http://www.carbonliteracy.com/research/) Reports attested to increased motivation and agency to take action (Richards 2017) and the range of political engagement (Moore 2017) 	ERMs within settings of social and environmental action ERM workshops in activist spaces	Range of approaches offered, including TWTR workshops, trauma support, meditation and wellbeing support offered in activist spaces such as Reclaim the Power, and anti-fracking camps	<ul style="list-style-type: none"> Hoggatt and Randall (2016) mention social support systems within direct action movement Current research by the author reflects on some facilitator experiences of offering workshops in places of protest

ONLINE-/ VIDEO-BASED PSYCHOTHERAPIE

Video-basierte Psychotherapie...

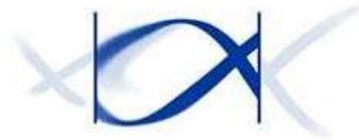
... ist umsetzbar (Steubl, Bundesgesundheitsblatt, 2023)

... ist effektiv (Giovanetti et al., Telemed J E Health, 2022)

... hat ähnliche Adherence (Bisby et al. J Anxiety Disord. 2022)

... benötigt ca. 600 g / CO₂ / h / pp (F&L, 20221)

ROBERT KOCH INSTITUT



Gebhardt & Nikendei, J Health Monitoring, im Druck

- **Beteiligung von Experten an politischen Transformationsprozessen**
- **Erweiterung der PSNV**
- **Bedarfsplanung für die psychosoziale Versorgungslandschaft**
- **Etablierung von Hitzeaktionsplänen in Gesundheitseinrichtungen**
- **Gründung von Klimaräten**
- **Öffentlichkeitsarbeit / Aufklärung**



**VERANTWORTUNG VON
MITARBEITERN IM GESUNDHEITSWESEN**

“PLANETARY HEALTH PLEDGE”

A pledge for planetary health to unite health professionals in the Anthropocene



In 1948, the Declaration of Geneva¹ was passed as one of the first official acts of the World Medical Association. The Declaration updated the ancient Hippocratic oath and defined ethical principles applicable to the medical profession worldwide.² Other health professions have similar pledges and oaths that guide their practice,

generally based on the four bioethical principles of justice, autonomy, non-maleficence, and beneficence. Over time, these pledges have been updated to account for evolving societal norms, expectations, and challenges,³ and many students and health education institutions use adaptations of the original oath.^{4,5}

Published Online
September 30, 2020
[https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)32039-0](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)32039-0)

www.thelancet.com Vol 396 November 7, 2020

1471

Panel: A planetary health pledge for health professionals in the Anthropocene

I solemnly pledge to dedicate my life to the service of humanity, and to the protection of natural systems on which human health depends.

The health of people, their communities, and the planet will be my first consideration and I will maintain the utmost respect for human life, as well as reverence for the diversity of life on Earth.



PLANETARY HEALTH ALLIANCE

Comment

Planetary health: young academics ask universities to act



The COVID-19 pandemic has deeply affected societies worldwide, demanding communities to rapidly respond to the health and socioeconomic impacts of the disease. The emergence of zoonoses such as SARS, Ebola virus disease, and COVID-19 showcases the deep interconnections

for HEIs to advance planetary health.⁷ We call upon universities and other HEIs worldwide to ensure the health of present and future generations by committing to the following five actions.

The first is to support interdisciplinary and action-

- (1) Prägung öffentlicher Kommunikation und Climate Literacy
- (2) Klimabezogene handlungsorientierte Forschung
- (3) Digitale Fort- und Weiterbildungen und Kongresse
- (4) Gründung / Beitritt von Consortien zum Divestment
- (5) Curricula zu Planetary Health

Curriculum

PlanNed



DOI: 10.1111/medu.14081

Two slides to make you think: 2slides4future, an initiative for teachers and lecturers advocating climate change education and teacher-learner dialogue

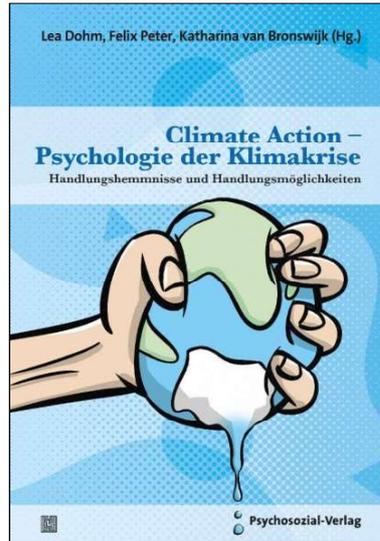
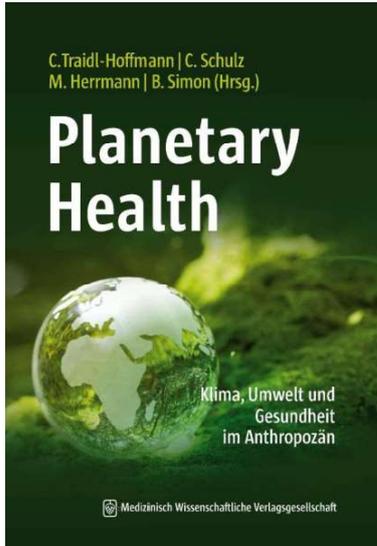
Christoph Nikendei  | Anna Craz | Till J. Bugaj

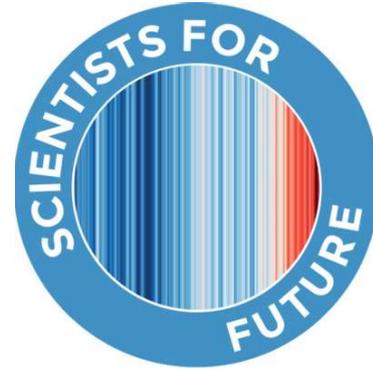
Correspondence

Christoph Nikendei, Department for General Internal Medicine and Psychosomatics, Centre for Psychosocial Medicine, University of Heidelberg, Thibautstrasse 4, Heidelberg 69115, Germany.
Email: christoph.nikendei@med.uni-heidelberg.de



2slides
4future





Gemeinsam handeln
für Klima und Gesundheit

KLUG
Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



KLIMA- KOMMUNIKATION

KLIMAKOMMUNIKATION

- **Informations-Defizit-Modell** : Fakten ändern die Haltung ggü. der Klimakrise kaum => Adressierung emotionaler Inhalte
- Negierung des Ggü. nimmt den Schrecken!
- „**belief perseverance**“: alternative Erklärungen sind wichtig
- **Geschichten** von Einzelschicksalen, Lösungsansätzen, Visionen
- Übersetzung wissenschaftlicher Aspekte in alltagsnahe Bilder
- An die **Sorgen, Überzeugungen und Einstellungen** der Adressaten anknüpfen...
- Bilder nutzen, die anregen und **Perspektiven vermitteln**
- **Co-Benefits** ansprechen

KLIMAKOMMUNIKATION

8	Klimakommunikation – Wie können wir über die Klimakrise sprechen?
Tabelle 4 (Fortsetzung) Übersicht zu sozialen Milieus (6,8)	
Kritisch-kreatives Milieu	<p>Beschreibung: mehr Frauen, Alter zwischen 30 und 70 Jahren, Bildung und Einkommen mittel bis hoch, aufgeklärt, weltoffen, tolerant, eher weniger PKW-Kilometer, oft Rad und ÖPNV.</p> <p>Hauptthemen: Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit sowie Rechtspopulismus. Umweltbelastung bewusst, fließt beim Einkauf ein, mehr politisches Handeln für Klima- und Umweltschutz nötig.</p> <p>Erreichbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Inhalt: fehlerfrei und gut recherchiert. Innovative Aufmachung, aber auch künstlerisch, kreativ, elegant, auffallend, lustig. Mit Verweisen zur Vertiefung.• Sprache: anspruchsvoll, intellektuell.• Medien: Zeitungen, Vorträge, Ausstellungen, Onlinekanäle. Kooperationspartner: Umweltverbände, Kindergärten, Bildungseinrichtungen, Kommunen und verschiedenste Kultureinrichtungen.
Traditionelles Milieu	<p>Beschreibung: Mehr Frauen, meist über 65 Jahren, Bildung und Einkommen gemischt, teilweise hohes Vermögen und eigenes Haus / Wohnung und damit große Wohnfläche, viele PKW-Kilometer, auch E-Bikes, hohe Qualität wichtig, geringer (Kleider-)Konsum.</p> <p>Hauptthemen: Sicherheit und Stabilität, Umwelt- und Klimaschutz sowie Migration, regionale ökologische Nahrungsmittel, teilweise aktiv in Umweltschutzverbänden.</p> <p>Erreichbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Inhalt: einfach, konventionell, übersichtlich und anschaulich gestaltet, konkreter Bezug zur eigenen Lebenswelt und -realität.

KLIMAKOMMUNIKATION



” Unter Freunden, beim Erzählen der Urlaubspläne:

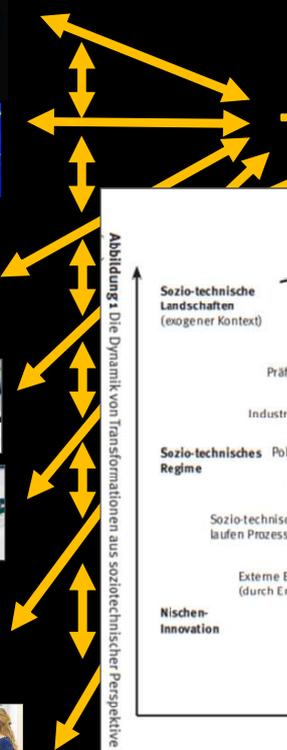
Ich weiß, wie oft Euch das Fernweh packt. Ich hab's leichter, mir genügen meistens Rad oder Bahn bis zur nächsten schönen Gegend ... Und wenn Ihr Eure Reiselust manchmal auf näher gelegene Ziele lenkt?



**ZIVILER
UNGEHORSAM**

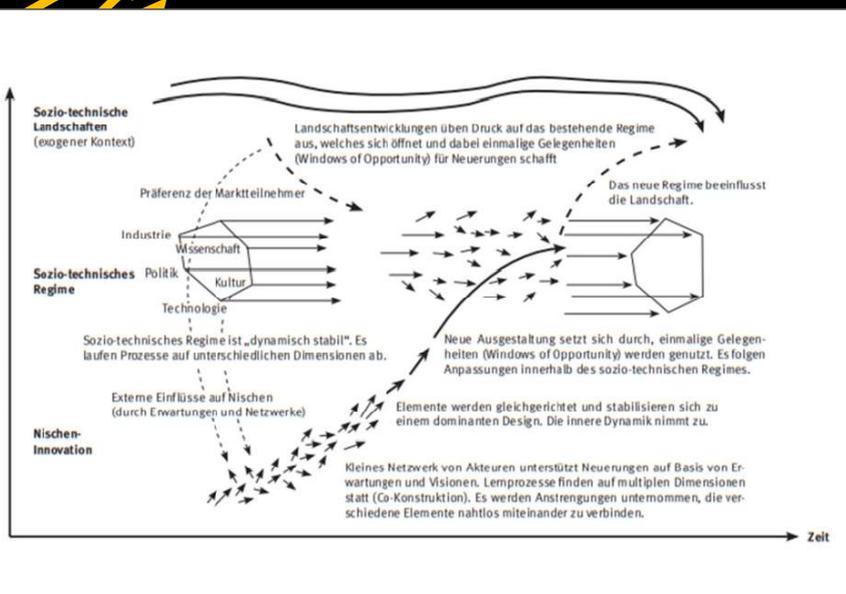
ZIVILER UNGEHORSAM





TRANSFORMATION

Abbildung 1 Die Dynamik von Transformationen aus soziotechnischer Perspektive





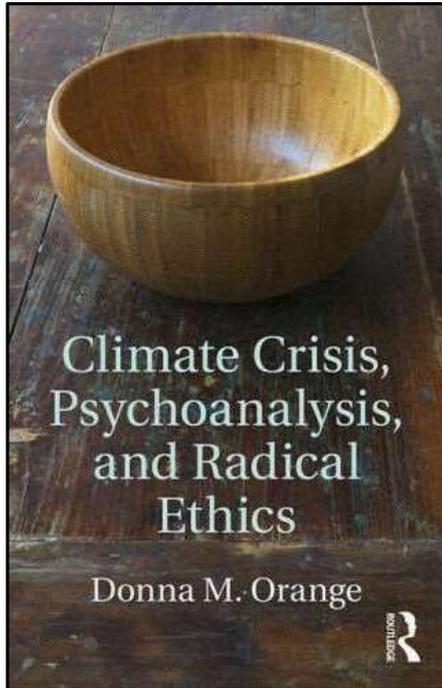
TRANSFORMATION

THE LOW HANGING FRUITS ...



- **Verkehr:** Tempolimit, günstiger Nachverkehr
- **Geldwirtschaft:** Divestment
- **Politik:** Subventionsabbau für fossile Energie
- **Klinik:** Narkosegase wechseln
- **Persönlich:** Verzicht auf Flugreisen
- **Praxis:** Anamnesefrage zum Klimawandel
-

MACHT ODER OHNMACHT?



Danke

